



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V.
Hertzstraße 12 | 97076 Würzburg

**Geschäftsstelle für den
AK Jugend- und Gesellschaftspolitik
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Unterfranken**
Hertzstraße 12
97076 Würzburg
Tel. +49 (0) 931/2 12 90
Fax +49 (0) 931/28 70 13
beate.brunner@lj-bayern.de

April 2011

Wertschätzung gesunder Ernährung muss Erziehungsbestandteil sein

„Zu viel – zu fett – zu süß“ bringt das vorherrschende Essverhalten in Deutschland auf den Punkt. Schuld ist vor allem der steigende Konsum von Genussmitteln und Functional Food. Unterstützt wird die ungesunde Ernährung der Erwachsenen und Kinder durch das Lebensmittelangebot in den Medien, wo größtenteils Süßigkeiten und andere Genussmittel, jedoch nur selten frisches Obst, Gemüse oder weitere Grundnahrungsmittel beworben werden. Durch Marketing-Strategien mit Bezeichnungen wie „Wellness“ oder „Fitness“ werden darüber hinaus viele Produkte als vermeintlich gesund angepriesen. Mit diesem Functional Food reagiert die Industrie auf den Wunsch der Verbraucher nach Gesundheit und Wohlbefinden. Fertiggerichte, die sogenannten Convenience Produkte, finden immer mehr Zuspruch, da sie den Drang nach kurzen Zubereitungszeiten und schnellem Essen für zwischendurch erfüllen (vgl. Ernährungsbericht 2008).

Die Folgen sind schon längst in der Gesellschaft sichtbar. Zwei von drei Deutschen sind zu dick. Der negative Trend beginnt schon im Kindesalter und hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit des Einzelnen und das ganze Sozialsystem. Diese Entwicklung muss dringend gestoppt werden.

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB) setzt sich als großer Jugendverband im ländlichen Raum für die Bedeutung einer gesunden Ernährung und den Stellenwert einer gepflegten Esskultur in Deutschland ein. Das Thema Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz beschäftigt die BJB schon mehrere Jahre. Im Jahr 2011 werden zu diesem Themenbereich verschiedene Veranstaltungen und Seminare stattfinden.

Die BJB bearbeitet in ihrem Veranstaltungsprogramm Themen zur schnelllebigsten Zeit und damit scheinbar einhergehendem Zeitmangel für gesunde Ernährung. In den Seminaren geht es aber auch darum, dass eine ausgewogene Ernährung die beste Gesundheitsvorsorge ist, Hungern für fragliche Schönheitsideale nicht gesund ist und Kochen gelernt werden kann. Außerdem war Wissenswertes über den Einkauf im Supermarkt und der damit oft einhergehenden Verbrauchertäuschung zu erfahren.



Um vor allen Kindern und Jugendlichen gesunde Ernährung näher zu bringen, hält die BJB folgende Punkte für äußerst wichtig:

- An etlichen Schulen und Kindergärten wird das Thema Ernährung bereits im Unterricht behandelt, wie es Art. 131/ Abs. 4 der Bayerischen Verfassung fordert. Vereinzelt gibt es schon Projekte, in denen Fachkräfte Kindern gesunde Ernährung und Sport im Alltag näher bringen. Wir fordern, dass der Ernährungsunterricht durch geschulte Fachkräfte in der Schule und im Kindergarten flächendeckend mehr Priorität erhält.
- Sowohl das Kantinenessen als auch der Pausenverkauf, speziell in Schulen, muss den Anforderungen einer ausgewogenen Ernährung entsprechen. Die Elternbeiräte und Schulleitungen sind hier gefordert, sinnvolle Regelungen zu schaffen.
- Die Politik ist aufgefordert die nötigen finanziellen Mittel für ein gesundes Essen der Schüler zur Verfügung zu stellen.
- Eine gesunde Ernährung bedeutet auch mehr Lebensqualität. Dieses Bewusstsein muss bei den Konsumenten gefördert werden. Das Essverhalten von Kindern wird am stärksten durch die häusliche Umgebung und somit durch die Familie geprägt. Eine Kultur im Umgang mit Lebensmitteln muss erlernt und gepflegt werden. Damit stehen auch die Erziehungsberechtigten in der Verantwortung. Sie müssen ihren Kindern einen bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln vorleben.
- Die Lebensmittelindustrie ist ebenfalls für die Gesundheit der Bevölkerung mitverantwortlich. Die BJB fordert eine einheitliche und für alle verständliche Kennzeichnung der Inhaltsstoffe, damit der Verbraucher sich bewusst für ein Produkt entscheiden kann.

Jeder Bürger ist selbst für seine Ernährung und Gesundheit verantwortlich. Aufgabe der Politik und der Krankenkassen ist es, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um so das Bewusstsein der Bürger hierfür zu stärken und entsprechendes Wissen zu vermitteln. Aus diesem Grund muss bereits im Kindesalter auf eine bewusste Ernährung geachtet werden, damit von Anfang an eine gesunde Lebensweise eingeübt wird. Wohlstandskrankheiten im Erwachsenenalter wird dadurch vorgebeugt, wovon letztlich die ganze Gesellschaft profitiert.

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB e.V.) ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und im Bund der Deutschen Landjugend. Sie vertritt rund 18.000 Mitglieder und setzt sich als aktiver Jugendverband für Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns ein. Mit unserer ehrenamtlichen außerschulischen Jugendarbeit tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei.

*Weitere Stellungnahmen, auch zu den genannten Themen, sind zu finden unter:
www.lj-bayern.de/ak1*